# Inhalts-Uebersicht.

	Seite
Prof. Dr. v. Linstow. Das systematische Verzeichnis und Lycaena argus L. und argyrognomon Bergstr	1 -8
P. Mabille. Les genres Charmion de Nicév. et Oerane Elw.	8-11
W. Martini. Zur Biologie von Prays ab. rusticus Hw	12
L. Sheljuzhko. Lepidopterologische Notizen	1 <b>3</b> —22
Dr. Denso. Celerio hippophaës	22 - 45
K. Schweitzer, Entomologische Vereinigung zu Plauen i. V. Die Grossschmetterlinge des Vogtlandes	47—103
Ernst Möbius. Septemberfang in Bozen	104—107
T. A. Chapmann. Zur Biologie von Prays curtisellus ab.	107—108
A. Bang-Haas. Neue oder wenig bekannte palaearktische Makrolepidopteren VII	108
Dr. L. Martin. Neue Rhopaloceren aus Celebes	109
Schweizerische Entomologische Gesellschaft. Aufruf	110
L. Sheljuzhko. Gegen unnütze und bewusste Aufstellung von Synonymen	111—115
Dr. Denso. Palaearktische Schwärmerhybriden II	115—121
Dr. L. Martin. Neue Rhopaloceren aus Celebes	121—129
H, Fruhstorfer. Ein neuer Sericinus aus China	129—130
H. Fruhstorfer. Neue Indo-Australische Rhopaloceren	130-139
Nekrologe. A. Pagenstecher mit Porträt, Wilhelm Martini, H. Elgner	140—145
Dr. Denso. Celerio zygophylli I	145—146
R. Konias. Colias crocea Fourc. ab	146
	147—153
F. Bryk. Apologie der bewusst von mir aufgestellten Synonymen Dr. Martin. Zwei neue Danaidenformen aus Celebes und	144-100
Saleyer	153 155
H. Fruhstorfer. Neue Arhopala-Rassen	155166

	Seite
L. Sheljuzhko. Vermutliche zweite Generation von Euchloë	
falloui All	166—168
Dr. Rebel. Zur Unterscheidung und Synonymie einiger Arten	
der Gattung Gracilaria	168—172
H. Fruhstorfer, Neue Lycaeniden	172—178
Bücherbesprechungen	I—XIII
Vereinsnachrichten	XV-XIX
Verzeichnis neubesprochener Arten, Varietäten und AberrationenX	XI-XXIII

Heft 1 ist am 9. April 1913 erschienen.

, 2 , , 20. August 1913 ,

" 3 " " 14. Oktober 1913 "

, 4 , , 31. Januar 1914

#### Bücherbesprechungen.

Etudes de Lépidoptérologie comparée par Charles Oberthür,

Rennes 1904-1913.

Fascicule V 1911. In der Einleitung spricht O. zunächst im Allgemeinen über Fragen der Klassifikation und Nomenklatur der Lepidopteren. Er kommt dabei nochmals auf seinen Satz zu sprechen: "Sans bonne figure à l'appui d'une description pas de nom valable" und fordert auf, noch nachträglich alle Typen abzubilden, so lange sie vorhanden sind, wie er es aus eigenen Mitteln für die Typen tun will, die in den

Werken von Guenée und Boisduval beschrieben sind.

Der 5. Band zerfällt in 2 Teile. Im 1. Teil finden wir sub I Tagebuchaufzeichnungen von M. H. Powell über die Beziehungen zwischen Lycaeniden und Ameisen; sub II die Fortsetzung der Lepidopterenfauna von Frankreich und Algier (Arctiiden); sub III Ergäuzungen zu den in Bd. 3 und 4 besprochenen Teilen dieser Fauna; sub IV als "Document concernant les Somabrachys" Notizen von M. H. Powell über die Som abrachys der Umgebung von Géryville (Süd-Oran) und zwar über Allgemeines, Nährpflanzen, Parasiten und andere Feinde, Ei, Raupe, Puppe; ferner einen Brief von E. Holl; sub V einen Artikel über Subspecies und Morpha mit Wiedergabe einer Arbeit von S. Alpheraky zu der Denkschrift von Tian—Shansky: Die taxonomischen Grenzen der Art und ihre Unterabteilungen.

Unter den Tafeln des 1. Teiles seien besonders erwähnt die Abbildungen zur Biologie von Somabrachys, in denen Eier, Raupen,

Puppen, Falter und Parasiten wiedergegeben sind.

Der 2. Teil des V. Bandes beginnt mit Daten und einzelnen Zügen aus dem Leben von A. Guenée und Dr. Boisduval, die beide an den Species général des Lépidoptères gearbeitet haben und deren Sammlungen O. übernommen hat. Dann bringt O. I. eine Révision iconographique des Espèces de Phalénites, die von Guenée aufgezählt und beschrieben sind im 9. und 10. Bande des Spec. gén. Lép., und zwar der Familie der Urapteryden, von denen er alle abbildet, die bisher ohne Bild beschrieben waren. Dann folgen II. zwei kleinere humorvolle Schriften von Guenée: 1. ein Selbstportrait der Entomologen, in dem die verschiedenen Typen derselben ebenso ausgezeichnet geschildert werden wie das mangelnde Verständnis, das das Publikum den Entomologen entgegenbringt, und andererseits die reinen Freuden, die diese Beschäftigung mit der Natur gewährt; 2. eine Betrachtung über die Namen und Namengebung in der Entomologie, voll von geistvollem Humor. An III. Stelle stehen Beobachtungen Powells in Süd-Oran über die Symbiose von Ameisen und Lycaenidenraupen, an IV. berichtigende und ergänzende Betrachtungen über Hesperiden, so über Carcharodos lavaterae, altheae und baeticus, die nach den von Lacreuze gemachten Genitaluntersuchungen 3 verschiedene Arten sind (3 Tafeln geben Mikrophotogramme der Genitalien). An V. Stelle beschreibt O. eine neue Arctiide: Cymbalophora haroldi Obthr. aus Géryville, einen Getreideschädling.

Fascicule VI 1912. In der Vorrede bespricht O. nochmals seinen Grundsatz, dass eine Neubeschreibung ohne Bild ungültig sein soll und fordert wenigstens eine gute Photographie, deren Herstellung nicht sehr teuer sei. Im spee. Teil gibt O. snb I eine Arbeit von Alpheraky wieder über: Genus und Subgenus, deren Inhalt er sich im Wesentlichen anschliesst. A. stellt darin die Gesichtspunkte für die Einordnung in Genera auf und verwirft die Unterteilung in Subgenera. Sub II folgen dann

Beobachtungen über die Hesperiden des Genus Syrichthus, wobei die Wichtigkeit der Genitaluntersuchungen wohl genügend gewürdigt wird, seitens O. aber unterbleibt, der hauptsächlich die äusseren Merkmale berücksichtigt (Ei, Raupe, Puppe, Imago, Biologie, Futterpflanze). Nach allgemeinen Bemerkungen über Verbreitung, bei allen Arten wiederkehrender Zeichnungs- und Färbungs-Charaktere bespricht er eine grosse Anzahl einzelner z. T. neuer Arten aus Nord- und Südamerika, Europa, Asien und Afrika und gibt die bekannten vollendeten Abbildungen von Culots Meisterhand. Besonders zu erwähnen ist die genaue Beschreibung einzelner Flugplätze und die Ergänzung der Beschreibung durch Photographien, die die Charakteristika der betr. Gegenden zeigen und für die Kenntnis der Biologie der Tiere von Wert sind. An III. Stelle steht ein Bericht des Paters Déjean und ein Artikel von Kingdon Ward über die Gegend von Ta-tsien-lou. Unter IV. gibt O. einen Brief von O. Querci in italienischer Sprache und französischer Uebersetzung über die Zygaenen von Zentralitalien, unter V in Form eines Briefes an O. eine Abhandlung von Turati über Zygaena transalpina, welche T. noch nicht für eine feste Art hält. An VI. Stelle stehen Notizen über die Entwicklung von Tympanophora haroldi, die O. schon in Fasc. V beschrieben hat. Powell beschreibt hier Raupe, Puppe und Parasiten dieses Getreideschädlings. Sub VII endlich folgen weitere Genera der in Fasc. V begonnenen Revision der Phaleniten mit den Abbildungen der von Guenée beschriebenen Arten unter Hinzufügung von Bildern hierher gehöriger Falter aus O.'s Sammlung.

Wenn man immer wieder mit wahrem Entzücken die prachtvollen Abbildungen durchstudiert, so bedauert man nur, dass die dazu gehörigen Erklärungen nicht den Tafeln gegenüber, sondern von diesen entfernt sich befinden, wodurch das Aufsuchen der einzelnen Tiere erschwert wird. Dr. W.

Vorbrodt und Müller-Rutz. Die Schmetterlinge der Schweiz, Zweiter Band, Lieferung 1. Bern 1913. Druck und Verlag K. J. Wyss. In dieser Lieferung von 96 Seiten werden die Geometridae bis L. autumnata abgehandelt in der so ausführlichen Weise und mit so grosser Sachkenntnis, wie bei der Besprechung der früheren Lieferungen wiederholt hervorgehoben wurde. Interessant ist u. a. die Bemerkung unter Ac. virgularia, dass bei einer Ballonfahrt in Bern ein ♀ bei 2862 m Höhe zum Korbe flog. Das mit? versehene einzelne Stück von sicanaria, das Rühl auf dem Grat der Lägern gefangen haben will, konnte wohl als zweifelloser Irrtum wegbleiben. Auf S. 38 ist das unter Orth. octodurensis Gesagte bemerkenswert, diese Form soll Art, nicht Unterart von bipunctaria sein. Ebenso soll L. subhastata nach Ansicht der Verfasser reine Art sein. Von Tr. sabaudiata fing Honegger am 12. VIII. 1884 an den Wänden der Gempener Höhle 500-600 Stück. Die Arten L. varon aria und contestata, die Frl. v. Rougemont in einigen Stücken gefangen hat, bedürfen wohl noch weiterer Aufklärung. Es wird diese Fauna ein nicht zu entbehrendes Nachschlagewerk für alle werden, die sich mit Schweizer Schmetterlingen befassen, eine wirklich selten fleissige Arbeit. Möbius.

des

## Entomologischen Vereins "Iris" zu Dresden.

#### Ehren-Mitglieder.

Tiflis (Russland)	1891
Aurivillius, Christopher, Dr. phil. und Universitäts-Professor.	
Dietze, Karl, Maler. Stockholm, (Schweden)	1890
Steinlestrasse, Frankfurt a. M	1899
Mabille, Paul, Professor	1892
17 rue de la Gaité, Perreux (Seine, Frankreich) Nickerl, O., Regierungsrat Dr. med.	1002
Wenzelsplatz, Prag, (Böhmen) 779, II	1908
Oberthür, Charles, Rennes, Ille-et-Vilaine (Frankreich)	1886
Pagenstecher, Arnold, Dr. med., Kgl. Geheimer Sanitätsraf.	
Ribbe, Karl, Naturalist.  Biebricher Strasse 17, Wiesbaden	1884
Moltkestr. 28, Radebeul b. Dresden	1884
Rothschild, Walther, Ph. D., Zoological-Museum.  Tring Herfordshire (England)	1891
Standfuss, Max, Dr. phil., Professor, Dozent beider Hochschnlen	1001
und Direktor des entom. Museums am Eidgenössischen Polytechnikum.	
Zürich, (Schweiz)	1883
Ordentliche Mitglieder.	
Arp, Julius, Kaufmann, in Firma Arp & Co.	
Glockengiesserwall 16, Ramburg	1891
Ayrer, Carl, Rechtsanwalt.  Reissiger Strasse 65, Dresden	1901
Bang-Haas, Andreas, Kaufmann.	1301
Residenzstr. 34, Blasewitz-Dresden	1890
Bartel, Max.  Gibitzenhofstr. 84, Nürnberg	1898
A1	

Adressenänderungen bittet man rechtzeitig dem Schriftführer Ad. Winkler, Dresden 27, Kaitzerstr. 137 I. mitteilen zu wollen.

Danm Alayandna	
Baum, Alexaudre, rue Zvezdine, maison 7, Nijni Novgorod (Russland).	1910
Bernhardt, Kgl. Förster. Eberholzen, bei Gronau, Provinz Hannover	1913
Bessenyei, Elemèr. Heilpädag. Lehrer.  Borosjenö (Arad m.) Ungarn	1913
Bethune-Baker, George T.	1010
19 Clarendon Road, Edgbaston, Birmingham (England)	1892
Biedermann, Robert. Turmhaldenstrasse 20, Winterthur, (Schweiz)	1907
Biel, Emilio, Kaufmann.  Porto, (Portugal)	1893
Blachier, Ch., Professor.	1000
Tranchées de Rive 11, Gent (Schweiz)	1906
Bornemann, Gustav, Kaufmann. Neue Ulrichstrasse 1, Magdeburg	1885
Bornemann, Rudolf, Dr. med.  Hohenmölsen	1908
Brasavola de Masso, Guiseppe.	1000
Avio, Trentino (Tirol)	1910
Bretschneider, Richard. Wilsdruff	1912
Brilling, Fr., Stabsveterinär.	
Bergplatz 7 a, Königsberg in Pr.	1902
Calberla, Heinrich, Privatus.  An der Bürgerwiese 8, Dresden	1886
Candéze, L. 75 Mont St. Martin, Liége (Belgien)	1903
Caradja, Aristides von. Gutsbesitzer.	
Tirgu Neamtu (Rumänien)	1890
Chapman, Th., A.  Betula. Reigate Surrey (England)	1910
Cheux, A.	
47 rue du Delaage. Angers, Dep. Maine et Loire (Frankreich) Conrads, H. Aloys, Pater, Gesellschaft der weissen Väter.	1898
Neuwied-Ukerewe, Post Muansa, (Deutsch.Ostafrika)	1909
Courvoisier, Dr. med., Professor Holbeinstrasse 23, Basel (Schweiz)	1892
Cromcrugghe de Piequendaele, Baron.	
35 rue du Châtelain, Ixelles les Bruxelles (Belgien) Dames, Felix, L., Buchhändler.	1896
Lortzingstr. 10, Lichterfelde-Berlin.	1900
Dampf, Alfons, Dr phil. Nicolaistrasse 36, II, Königsberg i. Pr.	1906
Dattin, É., 11 rue de Strasbourg, Nantes (Loire inférieure) (Frankreich)	1910
Daub, M., Architekt.	1890
Beiertheimer Allee 7, Karlsruhe Deckert, Henri.	1000
Au val chézine, rue du Bocage, Nantes (Frankreich)	1898

Delaye, Jean, Fr. Naturaliste	
172 rue du temple, Paris (Frankreich)	1913
Rue Nicolas-Perseval 21, Reims (Frankreich) Denso, Paul, Dr. phil.	1891
Auf dem Sand, Hellerau b. Dresden Dletz, M., Frau Dr.	1910
Grosshafenstrasse 33, Saargemünd	1897
Disqué, Heinrich, Kaufmann.  Speyer	1897
Dohrn, Heinrich, Dr. phil.  Stettin	1893
Draudt, M., Dr. med.  Darmstadt	1898
Druce, Herbert, Fabrikant. 43 Circus Road, St. Johns Wood, The Beeches, London NW. (Engl.) Elgner, H.	1890
Geser, Malukkas (Niederl. Ost-Indien) Esselbach, Paul, J., Kaufmann.	1911
Falcke, Emil, Ingenieur.  Dornblüthstr. 5, Dresden	1909
Wollinerstr. 28 I., Berlin N. Feodoroff, S. Lehrer.	1910
Alexandria, Gouvern. Cherson (Russland)	1913
Suhl i, Thür. Fischer, F. M., Rittergut Freienhagen b. Niederzwehren	1900
(Bez. Cassel)  Fletscher, T., Bainbrigge, Agricultural College u. Researche Institute.	1902
Förster, Pastor prim.	1910
Fruhstorfer, H., Naturalist.  Landeshut, (Schlesien)	1911
Rhône 3820, Genf (Schweiz) Galvagni, Egon, Dr. Praktikant der Wiener Universitäts-Bi- bliothek	1894
Trauttmannsdorfgasse 54, Wien-Hietzing (Oesterreich)	1905
Gauckler, Hermann, Maschinen-Ingenieur. Kriegsstrasse 188, Karlsruhe i. Baden	1895
Gschwandner, Robert. Hernalser Hauptstrasse 39, Wien XVII 1	1912
Godman, Frederic Ducane, Dr. 45 Pont Street, London SW. (England)	1887
Goebel, Emll.  Wilhelmstrasse 9, Siegen	1910
Graeser, Louis, Entomolog.  Baumeisterstrasse 23 III, St. Georg, Hamburg	1893
Graf, Fr. O., Bahnhofs-Vorsteher.	
Grellmann, Max, Sekretär.	1910
Elsasserstrasse 1, Dresden Gruhle, C. F. II., Kaiserl. Rechnungsrat.	1907
Bernhardstrasse 84, Dresden Pl.	-1905

## ${\bf Mitglieder\text{-}Verzeichnis.}$

Hall, Arthur J.	
Park Lane Mansions. East Croydon (England)	1912
Harte, Geh. Regierungsrat.  Dreiengelstrasse 24/25, Magdeburg	1890
Heinitz, Woldemar.  Neefestr. 24 II, Chemnitz	1910
Heissler, Ludwig, Dr. med., Kgl. Bezirksarzt I. Kl.  Bayreuth	1892
Heller, Carl M., Dr. phil. Professor, Kustos am Kgl. Zoolog. Museum.	
Hemmerling, H. J. Dr. med.	1894
Herfert, Anton.  Bahnhofstr. 28, Aachen	1918
Waldgasse 13, Linz a. d. Donan Herzig, Joh., Ingenieur.	1901
Seestr. 68, Stuttgart	1911
Lugowaja 45/13, Irkutsk, Sibirien (Russland)	1910
Heyden, Lucas von, Professor, Dr. phil. h. c. königl. preuss.  Major z D.  Bockenheim b. Frankfurt a. M.	1888
Heusinger, Georg, Dr. Rechtsanwalt.  Grosse Meissnerstrasse 2, Dresden	1906
Heylaerts, F. J. M., Dr. med. Haagdyk, B. 277 Breda (Holland)	1890
Heyne, Alexander.  Landhausstrasse 26 a, Berlin-Wilmersdorf	1910
Homherg, R.	
1 Square Moncey, Paris (Frankreich) Honnegger, Hermann, Spediteur.	1911
Pilgerstrasse 13, Basel (Schweiz) Honig, Detley, Rittmeister a. D.	1890
Friedrichstrasse 58/59, Hasserode a. H.	1897
Hormuzaki, Constantin, Freiherr von Josefgasse 8, Czernowitz (Bukowina)	1894
Husadel, Paul, Dr. med.  Gewandhausstrasse 3, Dresden	1905
Huwe, Adolf, Rechnungsrat.  Passtrasse 16, Zehlendorf b. Berlin	1898
Ihle, Richard, Tischlermeister.	
Marcusstrasse 8, Dresden Janet, A., Marine-Ingenieur, Professor.	1862
Jacobs, H. 282 rue St. Jaques, Paris (Frankreich)	1892
Luxemburgplatz 3, Wiesbaden	1902
Johnas, Wilhelm, Dr. phil., Oberlehrer. Peterstr. 21, Libau (Russland)	1912
John, Oskar.  Ligowskaja 59, St. Petersburg (Russland)	1909
Johnson, Fred. Farmer.	
Farm Gabus, Post Otavi, Deutsch-Südwest-Afrika.  Jordon, R., Privatus.	1907
Zschieren b. KlZschachwitz i. S.	1902

Junk, W., Buchhändler.	
Berlin W 15, Sächsische Strasse 68	1912
Kéméntzy, Franz.  Budapest (Ungarn)	1910
Kheil, Napoleon, Professor und Handelsschuldirektor. Ferdinandstrasse 38, Prag (Böhmen)	1890
Korb, Max, Entomolog.  Akademiestrasse 23, München	1894
Konás, Rudolf, k. k. Hauptmann.	
Caslau (Böhmen) Kramlinger, Franz, Sekretär.	1911
Mondscheingasse 8, Wien VII/2 (Oesterreich) Kraushaar, Ernst, Lehrer.	1908
Krassostr., Nadrág (Ungarn) Kretzschmar, Gustav, Kaufmann.	1911
Bismarckplatz 6, Dresden	1890
Kriiper, Theobald, Professor, Dr. phil, Konservator am Museum zu Athen.	1000
Botasistrasse 8, Athen (Griechenland) Kuntze, Albert, Kaufmann.	1890
Hohenzollernstr. 14, Niederlössnitz b. Dresden Längenfelder, Chr., Oberingenieur.	1910
Meuschelstr. 38, Nürnberg	1901
Larsen, C. S., in Firma J. J. Larsen.  Faaborg, Fünen (Dänemark)	1900
Leonhard, Otto, Privatus.  Villa Diana, Blasewitz b. Dresden	1891
Liebmann, M., Fabrikbesitzer. Arnstadt	1901
Macker, Emil, Dr. med., Spitalarzt.  Pfeffelstrasse 11, Colmar i. Elsass	1892
Marchi, G., Professor.  Trient (Siid-Tirol)	1910
Marschner, H., Oberpostassistent.  Hirschberg i, Schl.	1908
Martin, L., Dr. med., Hofrat.  Diessen am Ammersee	1894
Martini, W. Sömmerda (Thüringen)	1001
Matthes, R. A., praktischer Zahnarzt.  Bautzner Strasse 41, Dresden	1905
Hees, A., Privatus.	
Eisenlohrstrasse, Karlsruhe i. B. Meinhard, A. von, Ingenieur.	1900
Tomsk (Sibirien, Russland) Meixner, A., Dr., Zoologisches Institut der Universität.	1896
Graz (Steiermark)	1904
Meyer, Robert Paul, Kaufmann.  Germaniastrasse 10, Chemnitz	1907
Mitterberger, Karl, Lehrer.  Steyr (Ober-Oesterreich)	1890

Möbius, Erust, städt. Amtstierarzt. Schlachthofring 3 II, Dresden	1899
Möbius, Richard, Baurat.  Andréstrasse 23, Chemnitz	1900
Mocsáry, Alexander, Dr. phil., Professor. National-Museum, Budapest (Ungarn)	1896
Monteiro, Autonio Augusto de Carvalho.	1030
Rua do Alegrim 72, Lissabon (Portugal) Muhl, Georg, Pfarrer.	1889
Sachsenhausen, Post Gilsenberg, Bez. Cassel Müller, Richard.	1913
Hubertusstr. 43, Dresden-N.	1913
Nassauer, Max, Dr.  Rheinstr. 25, Frankfurt a. M.	1907
Ney jun., Felix, Fabrikant. Stephanstrasse, Aachen	1892
Niepelt, W., Naturalienhäudler und Fabrikant entomol. Requisiten. Zirlau b. Freiburg (Schlesien)	1897
Noth, Joseph, Privatus. Gera (Reuss)	1897
Overbeck, Ernst, Amtsrichter.	
Paravicini, L., Kaufmann.	1901
Sommergasse 44, Basel (Schweiz) Petersen, Wilhelm, Mag., Direktor der Realschule.	1901
Reval (Esthland, Russland)	1909
Petroff, Alexander, Kaiserl. russisch. Konsul. Alexandrien (Egypten)	1903
Petzold, W., Kaufmann. Walderseeplatz 1, Dresden-Striesen	1908
Petry, A., Dr. Blödaustrasse 19, Nordhausen	1900
Pfitzner, Pastor. Sprottau (Schlesien)	1893
Philipps, Franz.  Klingelpütz 49, Köln a. Rh.	1896
Piepers, M. C., Dr.  Noordeinde 10 a, Haag (Holland)	1901
Pohl, R., Oberpostsekretär.	
Weinkellerstrasse 38, Hohenstein-Ernsttal Poll, J. R. H. Neervort van de, Entomolog.	1901
Rijssenburg, Provinz Utrecht (Holland)	1893
Portner, Albrecht, Baron von, k. k. Fregatten-Kapitän.  Judendorf b. Graz, Villa Waldheim (Oesterreich)	1897
Preissecker, Fritz, Ministerialbeamter.	
Prout, B., Louis. Zeltgasse 1, Wien VIII	1903
62 Graham-Road, Dalston N. E., London (England)	1911
Püngeler, Rudolf, Gerichtsrat.  Burgstrasse 18, Aachen	1889

Ragusa Enrico.	
Exelsior Palace Hotel, Palermo (Italien) Rebel, Hans, Dr. phil. Professor, Kustos-Adjunkt am k. k. Hof- museum.	
Burgring 7, Wien I	1893
Reichelt, Hugo, priv. Kaufmann. Leipziger-Strasse 99 II, Dresden-N.	1888
Reuter, Enzio, Magister der Philosophie.	
Frederiksgatan 45, (im Sommer: Henriksgatan 11, Abo Helsingfors (Finnland)	1889
Richter, Franz, Lehrer.  Bahnhofstr. 2, Deuben b. Dresden	1910
Richter, Viktor,	
Richelmann, königl. preuss. Oberstleutnant z. D. Rothenburgstr. 36, Steglitz-Berlin	1890
Riedel, Eduard, Kaufmann.	
Hohe Strasse 40 III, Dresden Rolle, Hermann, Entomologisches Institut.	1892
Speierstrasse 8, Berlin W. 30	1904
Roscher, Rich., Dr. med. GrSchweidnitz	1902
Rothke, M. 1957 Myrtle Street, Scranton (Penns. U. S. A.)	1900
Sasse, Theodor, Dr. jur.	
Schaus, W., Lepidopterolog  Domplatz 8, Magdeburg	
97 Elm-Park, Gardens S. W. London (England) Schawerda, Carl, Dr. med.	1896
Gumpendorferstrasse 22, Wien VI (Oesterreich)	1904
Scheljuzhko, Leo.  Lwowskaja 45, Kiew (Russland)	1911
Schmidt, C. W., Dr. phil., kaiserl. Landeshauptmann z. D. Kurfürstendamm 5, Berlin W.	1895
Schopfer, Eduard, Kaufmann.	
Maxstr. 11 pt., Dresden Schreiber, Hauptmann	1894
Rainville-Terrasse 9. I. Altona a. Elbe	1907
Schrottky, C., Prof. particular.  Posadas, (Republ. Argentinia)	1897
Schultze, Arnold, Dr., Ober-Leutnant a. D.  Deckenstr. 1, Bonn	1892
Schulz, Gustav Leo, Kaufmann.	
Kurfürstendamm 59, Berlin W. Schütz, G., Dr.	1899
Paralellelstrasse 1, Beuthen 0S. Schütz, Wilhelm, Lehrer.	1894
Filippsdorf i, Böhmen	1910
Schütze, K. T. Lehrer.  Rachlau, Bez. Bautzen	1910
Seiler, Robert, Kaufmann. Striesenerstrasse 11, Blasewitz	1884
Seitz, A., Prof. Dr.	
Bismarekstrasse 59, Darmstadt	1893

Sohn-Rethel, Otto, Maler.  Villa Strohl-Fern, Rom (Italien)	1904
Spemann. Wilhelm, Maler.  Johannesbad, Wachwitz	1890
Spröngerts, J. R., Bankvorsteher.  Artern (Prov. Sachsen)	1903
Stange, G., Gymnasial-Professor.  Friedland (Mecklbg.)	1898
Staudinger, Paul.	
Stephan, Julius, Lehrer.  Nollendorferstrasse 33, Berlin W. 30	1907
Friedrichsberg bei Reinerz (Schlesien) Stertz, Otto.	1903
Sulger, H., Kustos am Museum.  Hohenzollernstr. 75, Breslau	1901
Basel (Schweiz) Sydow, Hermann, Fabrikbesitzer.	1889
Görlitz Tancré, Rudolf, Fabrikant.	1910
Anklam (Pommern)	1892
Tischendorf, P. von, Dr., kaiserl. deutscher Generalkonsul.  Obertorstrasse 12, Bilckeburg	1906
Trechmann, Ch. O., Dr. phil. Hudworth Tower, Castle, Eden, Co. Durham (England)	1910
Uffeln, Karl, Oberlandesgerichtsrat.  Hamm (Westf.)	1889
Wagner, Fritz.  Dittesgasse 11, Wien XVIII	1905
Wagner, Heiurich, Verlagsbuchhändler.	1895
Wahr, I. E. A. Civil-Ingenieur, Post Offize Kowloon Hongkong (China)	1911
Walther, Hans, Dr. med.  Böhmertstrasse 4, Dresden 8	1907
Waterhouse, G. A. —	
Bull's Chambers Moore Street, Sydney. N. S. Wales (Australia) Weymer, Gustav, Rechnungsrat.	1910
Sadowastrasse 21 a, Elberfeld Winckler, Ad., Bau-Sekretär bei den kgl. Staatseisenbahnen.	1889
Kaitzer Strasse 137, Plauen-Dresden	1900
Winkler, Curt. Fabrikbesitzer. Schönau b. Chemnitz	1910
Witzenmann jun., Heinrich. Sternwaldstrasse 6, Freiburg 1, Breisgau	1898
Wunderlich, Philipp, Königl. Kammervirtuos. Wintergartenstrasse 57, Dresden	1907
Zanko, Julius, stud. jur.  Zseliz, Basmegye (Oberungarn)	1910
Zeumer, Richard	1906
Zölluer, Heinrich, Ingenieur.	
Schretzheim, Post Dillingen (Bayern)	1910

Ausserordentliche M	utgueder.	
Bang-Haas Otto.	34, Blasewitz-Dresden	1906
Fuchs, Robert Dr., Professor, Regierungsra	,	20
Cl	arastrasse 14, Dresden	1908
Harich, Marie Natalie Helene, Frau Profe		4000
Hänel, Karl, Lehrer.	dstrasse 3, I, Dresden	1908
	Hertelstr. 10, Dresden	1918
Grosse Meissne	erstrasse 2, Dresden-N.	1907
Ihle, Walther.	sstrasse 8, Dresden-N.	1910
Marquardt, Carl.	Blasewitz b. Dresden	1910
Noesske, Kurt, Dr. med., Oberarzt.		
Struy	vestr. 7 II, Dresden-A.	1910
Schneider, M., Fräulein.	üdstrasse 5, Blasewitz	1910
Viehmeyer, H., Lehrer	4435111350 04 1711350 11122	1010
	Bersetstrasse, Dresden	1906
Wunderlich, Elsa, Frau. Wintergart	tenstrasse 57, Dresden	1907
Korporative Mitg	lieder.	
Berliner Entomologische Gesellschaft, Be		
Schriftführer: M. Gaede, Restaurant,	"Einsiedler" omenade 8a, Berlin-N.	1898
Dominion Museum,	omenade oa, Derim-A.	1090
	llington, New Zealand	1911
Entomologischer Vereln "Hebe", Darmsta	ndt. Paul Karstedt. Eckardtstr. 19, Darms	tadt.
Entomologischer Verein "Apollo", Frankt		
Vorsitzender: A. Voigt,		
	23, Frankfurt a. M.	1900
Entomologische Gesellschaft, Frankfurt a Max Hüther, Schriftführer, Blumenst	i. M, r. 18	1910
Lepidopterologischer Verein Frankfurt a.		
	154, Frankfurt a. M.	1886
Entomologischer Verein, Freiberg i. S. Ernst Lange, Vorsitzend	er, Schönlebestrasse 5.	1911
Internationaler Entomologen-Bund, Vorsi	itz.: Paul Hofmann,	
	Gnben	1889
Entomologischer Verein Chemnitz, Vors. Pestalozzi	: Arthur Haferkorn. istrasse 1 a, Chemnitz	1910
Entomologischer Verein für Karlsbad und Schriftführer: August Hüttner.	d Umgebung.	
	. Karlshad (Rähman)	1897

Entomologischer Verein "Fauna" Leipzig. Karl Dorn, Bibliothekar.	
Könneritzstrasse 5, Lelpzig-Schleussig	1904
Entomologischer Verein "Iris" Leipzig. Grimmaischer Steinweg, Café Hartmann, Leipzig	1902
Entomologischer Verein Meissen, Emil Eugler.	
Zscheilaer Strasse 75, Meissen Entomologischer Verein Mühlhausen i. Th.	1907
G. Fahlbusch, Vorsitzender, Wagenstädterstrasse	1910
Münchener Entomologische Gesellschaft. Schriftführer: G. Wenger, Columbusstr. 2 III C, München	1907
Entomologischer Verein Nürnberg. Joh. Menzel. Untere Feldgasse 4, Nürnberg	1901
Entomologische Vereinigung Plauen i. V.	
Karl Schweltzer, Bärenstrasse 7.	1910
Naturwissenschaftlicher Verein Regensburg. Professor Ponkratz, Jakobstrasse 2, Regensburg	1891
Verein für Käfer- und Schmetterlingskunde für das nördliche Böhmen, Karl Freyer jun. Schriftführer, Rumburg (Böhmen)	1910
Internationaler Entomologischer Verein. Dr. Max Nassauer, Reinstrasse 25, Frankfurt a. M.	1908
Entomologischer Verein Stuttgart. Bibliothekar: Carl Gerstner. Königl. Naturalien-Kabinett Stuttgart	1900
Könlgliche Bibliothek.	
Behrensstrasse 40, Berlin, Königl. Naturalien-Kabinett Stuttgart.	1904
Oberstudienrat Dr. K. Lampert, Stuttgart	1907
Königliches Zoologisches Museum.	
Invalidenstrasse 43, Berlin W. Wiener Entomologischer Verein. Heinrich Koller.	1900
Herbststrasse 25, Wien XVI 2 (Oesterreich)	1889
Eidgenössiches Polytechnikum Zürich (Schweiz)	1888
Die Vereine, mit denen der Entomologische Verein "l	[ris"
Schriften austauscht sind:	
Amerikan. Museum of Natural History. 77 St. and Central Park West, New York City (U.	S. A.)
Berliner Entomologischer Verein. L. Quedenfeld Ringstrasse 54, Berlin-Grosslichter	
Deutsche Entomologische Zeitschrift, P. Kahnt,	
Handjergstr. 14, Berlin-Fried Deutsches Entomologisches National-Museum.	uenau
Gosslerstrasse 20, Berlin-Da	ahlem
Entomolgical Section of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia. "Entomologicial-News".	
Logan Square, Philadelphia, Pen. (U.	S. A.)

Entomological Society of London. The transactions.

11 Chandos-Street London W. (England)

Entomological Society. Proceeding.

Washington (U. S. A.)		
Entomologiska Föreningen. "Entomologisk Tidskrift".  Drottninggatan 94, Stockholm (Schweden)		
Entomologiske Meddelelser. A. Klöcker, Redakteur.		
Frederiksberg Allée 55, Kopenhagen (Dänemark)		
Entomologischer Verein Polyxena. Mitteilungen. F. Harmuth. Kirchengasse 33, Wien VII/2 (Oesterreich)		
Museum of Natural History.		
Washington (U. S. A.)		
Nassauischer Verein für Naturkunde. Dr. A. Pagenstecher. Wiesbaden		
Nederlandsche Entomologische Vereinigung. Tijdschrift vor Entomologie. D. van der Hoop.		
Mathenesserlaan 252, Rotterdam (Holland)		
Rivista Collectterologica Italiana, Prof. Antonio Porta, Direttore.		
R. Università Parma (Italia)		
R. Stagione di Entomologica Agraria, "Redia" Giornale di Entomologica. 19 via Romana, Firenze (Italia)		
Schweizerische Entomologische Gesellschaft. Mitteilungen		
Kustos Dr. Steck.		
Naturhistorisches Museum, Bern		
Società Entomologica Italiana. "Bulletino della S. E. I." (Dr. A. Senna, Secrétaire de la Soc. Ent. Italienne.) R. Museo.		
Via Romana 19, Firenze (Italia)		
Societas Entomologica, M. Rühl,		
Zürich-Hottingen (Schweiz)		
Société Entomologique de Russie. Horae Societatis Entomologicae Rossicae.		
St. Petersburg (Russland)		
Société Entomologique de Belgique, Annales et Bulletins.		
89 rue de Namur, Bruxelles (Belgien)		
Société Entomologique de France, Annales et Bulletins, Secrétaire de la S. E. de F.		
28 rue Serpente, Paris 6 (Frankreich)		
Société lépidoptérologique de Genève. Schriftführer: Marcel Rehfous.		
Chemin Ricu 23, Genf (Schweiz)		
Verein für schlesische Insektenkunde zu Breslau. "Zeitschrift für Entomologie". Professor Dietrich.		
Paulstrasse 34, II, Breslau		
Verein für Naturkunde in Cassel. Cassel		
K. K. Zoologisch botanische Gesellschaft,		
Mechelgasse 2, Wien III/3 Entomologischer Verein "Aurora" in Breslau.		
Schriftführer Winterstein, Gottschallstr. 22		
Entomologischer Verein "Pacta" in Stettin.		
Schriftführer W. Schwarz, Preussischestr. 14 Boletin, de la Real Sociedad Espanola de Historia Natural		

Brotéria, Revista De Scienscias naturaes Luso-Brazileira, Redaktion: Calle de Serranos 2, Salamanca (Spanien)

Cambridge Entomological Club, Bussey Institution, Forest Hills, Boston Mass. (U.S.A.)

Coleopterologische Rundschau

Redaktion und Verlag, Wien XIV, Nobilegasse 20

Dr. O. Krancher (Entom. Jahrbuch)

Leipzig, Lindeustr. 2 II.

The Entomologist's Monthly Magazine R. W. Lloyd. London, I5. Albany Piccadilly (England)

The Entomologist, (Monthly Journal.)
Richard South, Upper Tooting S.W. 96 Drakefield Road (England).

### Bücherbesprechungen.

Mimikry und verwandte Erscheinungen. Von A. Jacobi, Direktor des Kgl. zoologischen Museums in Dresden. "Die Wissenschaft". Bd. 47. Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig 1913.

Jacobi hat mit diesem Buche von ausserordentlich reichem Inhalt allen Naturbeobachtern, seien es Gelehrte oder Laien, die mit der Liebe zur Natur den sehnsüchtigen Wunsch nach tieferem Eindringen in ihre Erscheinungen verbinden, einen grossen Dienst erwiesen. Denn, wie der Verfasser im Vorwort sehr richtig hervorhebt, hat weder die deutsche noch die ausländische Literatur eine zusammenfassende und kritische Behandlung der Mimikry und verwandter Erscheinungen nach dem heutigen Stande unserer Kenntnisse aufzuweisen. Und gerade die Mimikry gehört zu den wohl am meisten heutzutage popularisierten naturwissen-schaftlichen Theorien, von denen nicht nur in Fachzeitschriften, sondern auch wegen ihres allgemeinen Interesses in Tageszeitungen häufig die Rede ist. Leider lassen solche Veröffentlichungen sehr oft die nötige Kritik vermissen und ihre Verfasser schwelgen in Phantastereien und Willkürlichkeiten, denen ein wissenschaftliches Mäntelchen umgehängt wird. Die grosse Anzahl der naturwissenschaftlich nicht oder wenig vorgebildeten Leser lässt sich täuschen und nimmt nun das als wissenschaftliche Wahrheit hin, was in Wirklichkeit die rein persönliche Anschauung oder gar nur Spekulation des betreffenden Verfassers ist. Hierbei lässt sich nun die sehr interessante Tatsache feststellen, dass im allgemeinen das grosse Publikum als Anhänger der Mimikrytheorie auftritt. Das mag zum Teil wohl mit daran liegen, dass derartige popularisierende Artikel wohl fast immer Partei für die Mimikrytheorie nehmen und der Lescr, dem alles sehr einfach und mundgerecht vorgesetzt wird, fühlt gewissermassen eine innere Genugtuung, dass er im Stande ist, selbst die Natur bei ihrer Arbeit zu beobachten und ihre Absichten zu erkennen. Dieses Gefühl der inneren Befriedigung, verbunden mit dem des Stolzes, dass er als Laie eine wissenschaftliche Theorie verstehen kann und zu beurteilen vermag, machen ihn zum Anhänger dieser Theorie, und da er Gelegenheit hat, sehr oft in Museen sogenannte Schutzfärbungs- und Mimikrybeispiele fein säuberlich aufgestellt zu sehen, die zwar ganz allerliebst aussehen, leider aber oft ganz naturunwahr sind, so wird er in seinen Auffassungen noch weiter bestärkt. Ich glaube aber doch, dass noch ein tieferer Grund dafür vorhanden ist, dass die Mimikrytheorie so viele auch kritikfähige Anhänger in ihren Bann zicht. Und das ist meiner Ansicht nach ihr Gehalt an Mystik, der sich in allen Zweckmässigkeitstheorieen wiederfindet. Und dieser Gehalt am Unbeweisbaren, an dem, von dem sich unsere Schulweisheit nichts träumen lässt, gewährt freien Spielraum für persönliche metaphysische Phantastereien, die der Allgemeinheit von jeher mehr zusagten, als exakte, unvoreingenommene wissenschaftliche Arbeit. Dieser Gehalt an Unbeweisbarem und Zweckmässigem macht ferner die Mimikrytheorie zu einer sehr bequemen, ausserordentlich anpassungsfähigen Theorie, die als Rüstzeug fast jeder Weltanschauung dienen kann. Der Theist sieht in ihr einen Beweis für die Weisheit des Schöpfers, der Teleolog bewundert die so grosse Zweckmässigkeit, der

Vitalist erkennt das Walten seiner Lebenskraft, der Darwinist, dem sie einst als Hauptstütze in die Hand gegeben wurde, sieht in ihr den untrüglichen Beweis für die durch den Kampf ums Dasein stattfindende Auswahl des Passendsten u. s. w. Anderseits glaube ich nun aber auch, dass es eben gerade ihr mystischer Gehalt ist, der so viele moderne Angriffe gegen die Mimikrylehre hervorgebracht hat. Gegen eine Häufung hypothethischer Annahmen die notwendiger-weise unbeweisbar sind, sträubt sich der Naturforscher. Und er sucht durch intensive Arbeit und Beobachtung Wege zu weisen die weniger mit Hypothesen gepflastert sind. Wir stehen aber erst am Anfang der Entwickelung einer Naturbetrachtung, die, sich möglichst von anthropozentrischen Auffassungen und Spekulationen befreiend, sich vor allem an das Experiment wendet und versucht die Natur auf möglichst einfach gestellte Fragen selbst antworten zu lassen. Aber auch hier, bei der Deutung dieser Antworten wird nur der unvoreingenommene Forscher erspriessliche Arbeit zu leisten im Stande sein. Mögen wir Freunde oder Feinde der Mimikrylehre sein, das müssen wir alle anerkennen, dass sie als heuristiches Prinzip ungemein wertvoll gewesen ist, denn ebenso eifrig wie ihre Freunde nach weiterem Stützen für sie suchten, arbeiteten ihre Gegner daran erdrückendes Beweismaterial gegen sie anzuhäufen.

Der Leser möge verzeihen, wenn ich von meinem Thema der Besprechung des Jacobi'schen Buches so weit abgekommen bin nud einige Gedanken über das Allgemeine der Mimikry und ihre verwandten Erscheinungen aussprach, aber gerade durch die kurze Aussprache wird der Leser selbst erkennen, welchen grossen Dienst uns Jacobi dadurch erwiesen hat, dass er uns in die Möglichkeit versetzt an der Hand seines Buches unsere Kenntnisse über Minikry zu erweitern und zu vertiefen, und dadurch zu einem eigenen Standpunkt all diesen Lehren gegenüber zu gelangen. Vor allem bringt er durch genaue Definitionen einmal Klarheit über die verschiedenen Begriffe wie: Schutzfärbung, Schützende Aehnlichkeit, Warnfärbung, Schreckfärbung und Mimikry oder schützende Nachäffunng. Schutzfärbung (p. 4.) ist die Uebereinstimmung irgend eines Tieres inbezug auf die Hauptfärbung seiner im Ruhezustand sichtbaren Teile mit der Färbung seiner Umgebung. Schützende Aehnlichkeit (p. 66) täuscht die Erscheinung eines Gegenstandes ohne Eigenbewegung vor, der die Aufmerksamkeit eines Feindes nicht auf sich lenkt — das Schutzmittel ist Verborgenheit. Schützende Nachäffung oder Mimikry (p. 66) lässt das Tier einem beweglichen Gegenstand ähneln, der seinen Feinden bekannt ist und von ihnen gemieden wird das Schutzmittel ist Sichtbarkeit. Um zu vermeiden, dass Begriffsverwirrungen eintreten, wird fesgestellt, dass Mimikry (p. 64) nur die schützende Nachäffung gemicdener Tiere durch andere desselben Wohngebietes bedeutet. Wobei besonders betont wird, dass durch das Wort "Nachäffung" oder ähnliche derartige Ausdrücke nicht etwa eine Absicht des betreffenden Tieres ausgedrückt werden soll. Während nun Mimikry nur bei schutzbedürftigen Tieren auftritt, kann Schutzfärbung und schützende Aehnlichkeit bei hilfsbedürftigen Tieren (protektiv) oder auch bei deren Gegnern (aggresiv) auftreten, sodass diese unbemerkt ihre Beute beschleichen können. Warnfärbung (p. 43) tritt dagegen bei Tieren auf, die irgend eine für ihre Feinde unangenehme Eigenschaft besitzen, die also durch auffallende Färbung ihre Feinde an diese Eigenschaft erinnern sollen, um dadurch Angriffen zu entgehen. Unter Schreckfärbung (p. 55) wird dann die Eigenschaft verstanden, dass gewisse wehrlose Tiere plötzlich sonst verdeckt liegende grelle Farben und Zeichnungen zeigen, um ihre Feinde vom Angriff abzuschrecken. So ist nun endlich einmal Klarheit geschafft und Jacobi bespricht nun jede dieser Erscheinung in ausführlicher Weise derart, dass er am Ende eines jeden solchen Kapitels das Für und Wider abwägt. Den weitaus grössten Teil des Werkes nimmt die überaus eingehende Abhandlung über Mimikry ein (p. 60 bis p. 194) Nach der genauen Erklärung des Begriffes Mimikry, der nur im Sinne von Bates angenommen wird, mit der nachträglichen (Müllerschen) Erweiterung, das auch zwischen zwei oder mehreren gemiedenen Arten Mimikry auftreten kann, wobei dann die häufigste Art das Modell ist (p. 68) geht der Verfasser zu erschöpfender Besprechung von Mimikryfällen bei den verschiedensten Tierklassen über. (p. 69 bis p. 167.) Daran schliesst sich ein Kapitel über allgemeine Eigensch-aften der mimetischen Schaetterlinge: Solche, die gemieden machen, solche gemiedener Falter, Eigenschaften der Nachahmer und endlich eine kurze Besprechung der biologischen Bedeutung der Müllerschen Mimikry (p. 169 bis p. 180) Zum Schlusse endlich (p. 182 bis p. 200) werden eingehend Beweise für und Einwände gegen die Schmetterlingsmimikry kritisch behandelt. Es würde hier viel zu weit führen, auf dieses interessante Kapitel näher einzugehen, in dem der Verfasser mit grosser Umparteilichkeit

die verschiedenen Anschauungen und Behauptungen behandelt.

Der Standpunkt des Verfassers ist im allgemeinen der, "dass die Theorie der schützenden Anpassungen durch Farbe und Gestalt die Wahrscheinlichkeit für sich hat." Vom Gegner verlangt er den Nachweis, dass die Täuschung durch schützende Aehnlichkeit öfter ausbleibt, als eintritt. (p. 42) Ich sollte meinen, dass es doch eher die Aufgabe der Anhänger der Theorie ist, den entgegengesetzten Nachweis zu liefern, denn sie sind es doch die zuerst die Behauptung aufstellten, also ist es auch an ihnen ihre Beweise beizubringen. Noch eine Bemerkung möchte ich mir erlauben zu dem Fall der Kallima (Blattschmetterlings-) Arten. Jacobi zitiert Hartert und Piepers (p. 39) die von Kallima Fälle angeben, wonach solche Falter "auch mal zwischen grünen Blättern angetroffen werden oder sich ganz frei hinsetzen." Er legt diesen vereinzelten abweichenden Beobachtungen keinen Wert bei, aber dieselbe Beobachtung ist auch von Hagen (Iris IX. p. 180) gemacht worden, nämlich, dass viele von ihm verfolgten Kallima buxtoni Moore auf Sumatra sich frei, mit geöffneten Flügeln auf grünbelaubten Zweigen niederliessen. Diese häufigen Beobachtungen darüber, dass Schmetterlinge mit protektiver Schutzfärbung sich dieser so wenig bewusst siud, dass sie sie im geeigneten Moment nicht zu benutzen wissen, sollten doch zu denken geben! Seinen Standpunkt der Warnfärbung gegenüber legt der Verfasser (p. 50) dadurch fest, dass nach seinem Dafürhalten die Anschauungen über die Warnfärbung einen viel höheren Grad von Wahrscheinlichkeit für sich haben als ihn die Schutzfärbungstheorie beanspruchen kann. Von der Schreckfärbung nimmt der Verfasser an, dass sie wohl nur ein vereinzelt angewendetes Schutzmittel der Tiere ist (p. 58). Seine Stellungnahme der Mimikrytheorie gegenüber lässt sich, wenn wir kurz sein wollen, etwa dahin präzisieren, dass er die Uebertreibungen vieler Mimikryanhänger ablehnt, die Gegner aber auffordert sich noch vorurteilsfrei abwartend zu verhalten, bis durch Versuche erst noch reichlicheres Material herbeigeschafft worden sein wird (p. 200).

Interessant ist auch seine Aeusserung (p. 168) die am Schlusse einer Liste steht, die die als mimetische Anpassungen innerhalb der Ordnung der Schmetterlinge angenommenen Fälle enthält: "Diese Uebersicht kann in bedeutendem Umfange erweitert oder eingeschränkt werden, je nach dem Geschmacke des einzelnen, welche Aehnlichkeit er für mimetische ansieht oder nicht." Und in diesen Worten liegt etwas sehr wahres, das nicht nur bei der Mimikry und ihren Schwestertheorien, sondern auch bei manchen anderen Theorien Giltigkeit hat, dass nämlich der persönliche Geschmack, d. h. ein ausserhalb der wissenschaftlichen Ueberzeugung stehendes Moment leider oft für die Anffassung rein wissen-

schaftlicher Dinge den entscheidenden Ausschlag gibt.
Ich wünsche dem Jacobischen Buch die weiteste Verbreitung, damit es dazu beitragen kann, die Kenntnisse über die darin behandelten Fragen zu verallgemeinern und zu vertiefen. Und hoffentlich wird es auch dazu beitragen, dass aus populären naturwissenschaftlichen Büchern die oft sehr schönen bnnten aber unwahren Mimikrytafeln (z. B. Brehm's Tierleben, 3. Aufl., Bd. IX Taf. Mimikry p. 14) und aus den Museen die oft irreführenden Beispiele der "Museumsmimikry" verschwinden.

Taschenbuch der Raupen mitteleurop. Grossschmetterlinge von Hans Wagner, Assistent am deutschen Entomol. Museum, Dahlem Berlin. Verlag von J. F. Schreiber, Esslingen und München. Mark 2.50.

Taschenbuch der Schmetterlinge von demselben Verfasser und demselben Verlag. Mark 2.50.

Zwei Bücher, die der Entomologie neue Freunde erwerben sollen und werden; sie bringen einen guten Üeberblick über da grosse Gebiet der Lepidopterologie (ohne die sogen. Kleinschmetterlinge), regen an zum Beobachten, Sammeln und richtigem Verarbeiten des Gesammelten.

Im 1. Band werden die Raupen besprochen: Sammeln und Zucht derselben, ihr Bau, ihre Konservierung, dann folgt ein Sammelkalender, ein systematisches Verzeichnis der meisten mitteleuropäischen Raupen

und ein Verzeichnis der wichtigeren Nährpflanzen.

Der 2. Band handelt von den Faltern selbst: Sammelgeräte, Präparation, Anlegen der Sammlung, Sammel-Methoden und -Plätze, anatomische und biologische Bemerkungen, knrzer Sammelkalender und systematisches Verzeichnis einer grossen Anzahl Familien und Arten.

Beide Bände haben Nachschlageverzeichnis und sind reich illustriert mit meist sehr gut gelungenen Tafeln. Besonders sei die ausgezeichnete Wiedergabe der Sesienraupen erwähnt. Die Bücher können zur Einführnng in die Lepidopterologie bestens empfohlen werden, bringen aber auch dem Fortgeschritteneren wertvolle Anregungen und Genuss.

Dr. W.

noch multos annos zur völligen Vollendung seines Werkes schenken möge. Piepers, welcher auf eine glänzende, zu den höchsten Stufen führende Laufbalin als richterlicher Beamter in Indien zurücksieht, hat trotz seiner anstrengenden Berufspflichten die Zeit gefunden umfassende biologische Studien zu betreiben, deren Früchte uns nun in zahlreichen wohlgelungenen Abbildungen von Raupen und Puppen vorliegen, welche wir anderwärts vergebens suchen würden und von denen viele völlig neu sind. Diese Abbildungen auf den acht kostbaren Tafeln stehen auf einer selten erreichten, vornehmen Höhe und es wäre ein frommer Wunseh von allen grösseren Inseln des Archipels ähnliche, erschöpfende Bilder der Tagschmetterlinge zu besitzen. Verfasser benutzt die lange Einleitung zur Bekämpfung der Mimikrytheorie und zur Befestigung seiner eigensten Anschauungen über Farbenevolution, welche er vielfach an Stelle der Mimikry zu setzen wünscht. Wenn man ihm hier auch nicht überall folgen kann, so muss doch gesagt werden, dass er für Aufrechterhaltung und Erklärung seiner Ansichten nicht nur mit viel Geist, sondern auch oft mit juristischer Schärfe vorgeht und dürfte die eingehende Lektüre dieser Einleitung, z. B. besonders der geistvollen Erklärung der bei den Satyriden häufig vorkommenden Augenflecken, jedem Leser Anregung und neue Anschauungen bringen die sich wesentlich von unseren bisherigen allzu anthropozentrischen Ideen unterscheiden. Ob es angeht auch in der doch deutlich ausgesprochenen Schutzfärbung der Tagfalterpuppen nur eine Offenbarung der Sprochenen Schutzkanbung der Tagratterpuppen hat eine örlenbatting der Farbenevolution zu sehen, möchte Referent bezweifeln, denn er hat auf Sumatra, Borneo und Celebes von Papilio memnon und ascalaphus auf Blättern nur grüne, an Zweigen nur rindenfarbige Puppen gesehen und hat es incredibile dictu erlebt, dass eine zufällig entkommene Memnonraupe Sumatras, welche sich an einer blauroten, weisbedruckten Biscuit. büchse verpuppte, eine Puppe von weisslicher Grundfarbe mit blauem und rötlichem Anfluge entwickelte. Dass Verfasser mit dem in der Literatur sich breitmachenden Wust von zwecklosen Namen gründlich aufräumt, wird ihm Freunde erwerben, doch geht er dabei öfters zu weit. Melanitis wird film Freinder erweiten, deri gent et dabei ofter zu weit. Metantis zithenius z. B. ist und bleibt eine gute, allgemein anerkannte Species, von der ♂ und ♀ in Anzahl aus Westjava in meiner Sammlung sich befinden. Die zweite Eritesart Javas, welche Verfasser mit einem Staudinger'schen (ex errore Semper'schen) Namen belegt, von der ihm aber nur ein Exemplar vorlag, ist deutlich beschrieben und ich habe sie in Anzahl aus der Umgebung von Sukabumi erhalten, ebenso wie die javanische Passedia melute, für welche hierwit ein neuer Eundort gegeben ist nische Ragadia makuta, für welche hiermit ein neuer Fundort gegeben ist. Köstlich dagegen lesen sich die Mitteilungen Piepers über die enorme Lebenszähigkeit der Euploeen. Auf jeden Fall wird jeder, der Gelegenheit hat das Werk zu studieren, es mit der Ueberzeugung aus der Hand legen, dass hier einer der wenigen gehorenen Entomologen am Worte war.

Dr. L. Martin.

Études de Lépidoptérologle comparée von Charles Oberthür, Fascicule VII.

Im 7. Bande, der aus einem Textband und einem Tafelbande besteht und ausserordentlich reichhaltig ist, bringt der verdiente Forscher zunächst

sub I eine Abhandlung über die Nomenklatur auf dem Intern. Kongress zu Oxford 1912, auf dem O. seinen Satz "pas de bonne figure à l'appui ¡d'une description, pas de nom valable", von neuem vertrat. Der Kongress setzte ein internationales Komitee zum weiteren Studium der entomologischen Nomenklaturfrage ein, dem O. seine Forderung nochmals eingehend erläutert; zum mindesten soll eine gute Photographie

verlangt werden.

sub II folgen Beobachtungen über Liphyra brassolis Westwood, die O. im Gegensatz zu Kirby nicht mit Sterosis robusta Boisd, als eine Art betrachtet. Nach Dodd leben die Larven von Liph, brass, in Ameisennestern von den Larven der Ameisen, die Falter sind dann beim Schlüpfen durch weisse Schuppen gegen die Ameisen geschützt. Beim ersten Flug verlieren sie diese Schuppen.

sub III Schwärmerhybriden bringt O. in deutscher und französicher Sprache eine Abhandlung von G. Grosse, Pilsen über 2 neue sekundäre Schwärmerbastarde Celerio hybr. sec. helenae Grosse und Celerio hybr.

kindergalii Grosse. Dann schliesst sich an

sub IV eine Arbeit von Rowland-Brown über "Das Vorkommen und die Variation von Coenonympha tiphon in Grossbritannien." Nach Klärung des Chaos, das in der Nomenklatur dieses Falters herrscht, werden die einzelnen Formen besprochen: die nördliche Form, v. laidion Bkh., die mittlere Form: tiphon Rott, und die südliche Form: v. philoxenus Esp. und die Verbreitung der Formen festgestellt.

sub V ist eine Arbeit Rowland Brown's über Coenonympha tiphon v. isis Thnb. in der besonders die genaue Beschreibung von Ei, Raupe,

Puppe und Lebensweise von C. typhon interessiert.

sub VI stehen Beobachtungen über die Syrichthus der Alveus-Gruppe, vergleichende Betrachtungen eines Sammelergebnisses aus der Provence.

sub VII schliesst sich an eine Arbeit von S. Alpheraky über die Rassen von Zegris eupheme Esp. in Russland, in der die Fluggebiete der Art und ihrer Variationen besprochen werden, die Variationen aufgezählt und ihre differentialdiagnostischen Momente durchgegangen werden.

sub VIII setzt O. die Revision der Phaleniten fort, die Guenée in seinem Species Général beschrieben hat. Die Familien der Ocnochromidae, Amphidasydae, Boarmidae etc. bis inkl. Psodos werden durchgenommen, die Fortsetzung der Revision im nächsten Band stellt O. in Aussicht, nisi deficiat vita. Wünschen wir dem verdienten Forscher noch viele Jahre!

sub IX folgt eine grosse Arbeit des bekannten englischen Entomologen Harrison in englischer und französischer Sprache über das Genus Ithysia Hb. das jetzt die 3 Arten zonaria, alpina und graecaria umfasst, während Harrison als 4. Art noch italica sp. n. hinzufügt. Die Unklarheiten in der Unterscheidung dieser Arten werden durch genaue Beschreibungen und Nachweis der Verschiedenheiten der Genitalien beseitigt. Anschliessend bespricht dann Harrison seine ausgedehnten Hybridationsversuche der Bistonarten, nachdem er vorher die Systematik und Biologie dieser Arten genau durchgenommen hat. Von jedem der Hybriden werden Ei, Larve in den einzelnen Stadien, Puppe, Schlüpfen, Falter, seine Variation, Genitalien etc. eingehend geschildert, zum Schluss eine Epikrise der Beobachtungen und eine Tafel gegeben, auf der H. anschaulich die verschiedenen Kopulationen und ihre Resultate eingetragen hat.

Damit hat der reiche Text ein Ende und ein dicker Band von Tafeln bringt abwechselnd Photographien von Flugplätzen einzelner Tiere, mikroskopische Genitalaufnamen, Eier, Raupen und nicht zuletzt von Culot's Künstlerhand wunderbare Bilder der besprochenen Falter.

Mit freudiger Erwartung sieht man dem nächsten Bande entgegen.
Dr. W.

Vorbrodt K. u. Müller-Rutz J., Die Schwetterlinge der Schweiz. Zweiter Band, 2. u. 3. Lieferung, Bern 1913, Druck u. Verlag von K. J. Wyss.

In diesen beiden Lieferungen werden die Falter von Larentia ruberata Frr. bis Zygaena transalpina Esp. besprochen, wiederum in so sorgfültiger Bearbeitung und mit so neuen Gesichtspunkten, sei es in systematischer Hinsicht oder seien es Erfahrungen über das Auffinden der Falter und Raupen oder über ihre Zucht, dass das Studium auch dieser Lieferungen in jedweder Hinsicht recht lohnend und lehrreich ist. Es sei im folgenden nur einiges davon angeführt, im übrigen muss auf den Text selbst verwiesen werden.

Eup. rectangulata L.: Die Raupe wird sonst ausschliesslich an den Blüten des Birnbaumes gefunden, bei Landquart merkwürdigerweise nur

in Blattdüten dieses Baumes.

Eup. dissertata Püng.: Eine neue von Püngeler bisher in wenigen Stücken bei Zermatt gefundene Art. Eup. orphnata ist eigene Art, nicht zu scabiosata Bkh. gehörig. In Gnophos obfuscaria Hb fig. 142 sieht der Verfasser Gnophos ambignata Dup., deshalb belegt er die unter ambignata bekannte Art mit dem Namen obfuscaria Hb. Bei Gn. myrtillata Sch. zieht er deshalb obfuscaria ein, und bezeichnet die dunklere bez. hellere alpine Form mit canaria Hb. und limosaria Hb. Hoffentlich ist nicht bald ein Anderer wiederum entgegengesetzter Ansicht. Ob eine Fanna der richtige Ort zu derartigen systematischen Umänderungen ist, wie man sie noch mehrfach vorfindet, möchte ich bezweifeln, es fördert nur die endlose Synonym-Konfusion. Die Nominatform Gn. sordaria Sebaldt ist wohl rein nordisch und alle alpinen Stücke dürften zu ab. mendicaria H. S. zu rechnen sein. Von Psodos frigidata, 1900 von de Rougemont im Wallis entdeckt und seitdem mehrorts gefunden in Höhen von 2800—3000 m, findet man genaue Beschreibung, ebenso von Psodos bentelii R. Erwähnt sei noch das Vorkommen 2. Generationen vieler Spannerarten in der südlichen Schweiz, die es bei uns in Deutschland nur zu einer Generation bringen.

In der 3. Lieferung ist folgendes bemerkenswert: Von Philea irrorella Cl. bringt der Verfasser eine z. T. neue Einteilung, die nach Ansicht des Referenten die vielen Formen aber recht gut systematisiert, das

gleiche gilt von Endrosa aurita Esp. mit ihren Formen.

Lithosia pallifrons Zell ist eigne Art und nicht Form von lutarella L., ebenso Procis micans Frr. (manni Ld.) mit der grösseren und dunkleren heyderreichi Ld. Hervorzuheben seien auch wieder die mit ausserordentlichem Fleiss zusammengestellten Erfahrungen über Zuchten, bes. der so beliebten Bären, wie A. quenselii, cervini, flavia etc., für Züchter sehr wertvolle Fingerzeige enthaltend. Zum Schluss bringt der Verfasser eine selbst aufgestellte farbige Tafel mit den vielen Farbenaberrationen der Zygaenen, welche er in ein System, ähnlich dem Courvoisier'schen Lycaenidensystem, gebracht hat. Entsprechend ist anch die Formenbenennung bei den einzelnen Arten ausgebaut, systematisch ganz interessant, weniger erbaulich für den Sammler. Jedenfalls enthalten diese beiden Lieferungen, wie die früheren, eine so grosse Fülle des Wissenswerten, dass allen, die sieh mit der Schmetterlingskunde befassen, ihr Studium nicht dringend zenug empfohlen werden kann.

#### Vereins-Nachrichten.

Im Jahre 1913 traten 10 neue Mitglieder dem Vereine bei, der Abgang betrug ebenfalls 10, es hat sich die Mitgliederzahl also auf gleicher Höhe wie im Vorjahre erhalten. Es wurden folgende Herren aufgenommen: Bernhardt in Eberholzen, E. Bessemyei in Borosjenö, J. Delaye in Paris, S. Feodoroff in Alexandria (Russland), K. Hänel in Dresden, Dr. Hemmerling in Aachen, G. Mühl in Sachsenhausen, R. Müller in Dresden, V. Richter in Komotau und K. Rüger in Dresden. Einen schmerzlichen Verlust erlitt der Verein durch den Tod seines langjährigen Ehrenmitgliedes und verdienstvollen Mitarbeiters Herrn Kgl. Geheimen Sanitätsrat Dr. med. A. Pagenstecher in Wiesbaden (siehe Nekrolog) ferner starben die Herren: E. Brabant in Morenchies par Cambrai, H. Elgner in Geser (Ost-Ind.), Dr. Ficke in Freiburg und W. Martini in Sömmerda. Den Austritt erklärten die Herren: C. Ehrhardt in Stuttgart, A. Maier in Rheinfelden, Dr. Riel in Lyon und Frau E. Wunderlich in Dresden. Herr Dr. Martin in Gössnitz musste gestrichen werden.

Herrn Prof. Dr. H. Rebel in Wien wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Gegenwärtig gehören dem Vereine 10 Ehren-, 179 ordentliche, 11 ausserordentliche und 28 korporative, zu-

sammen 228 Mitglieder an.

Mit den Herausgebern der englischen Zeitschriften: The Entomologist's Monthly Magazine und The Entomologist (Monthly-Journal) wurde Schriftentausch vereinbart; damit erhöhte sich die Zahl der Tauschverbindungen auf 33.

Die Vorstandsämter wurden im abgelaufenen Jahre von fol-

genden Herren verwaltet:

Prof. Dr. K. M. Heller, erster Vorsitzender,
Dr. med. H. Walther, zweiter
,,
Amtstierarzt E. Möbius, Bibliothekar,
Kaufmann G. Kretzschmar, Rechnungsführer,
Bausekretär A. Winckler, erster Schriftführer,
Rechtsanwalt Dr. G. Heusinger, zweiter Schriftführer,
Dr. P. Denso, erster Redakteur,
Dr. med. P. Husadel, zweiter "

Die Jahreshauptversammlung am 5. November wählte Herrn Dr. Denso zum zweiten Vorsitzenden, Herrn Dr. H. Walther zum 1. Redakteur, für die übrigen Aemter wurden die bisherigen Inhaber sämtlich wiedergewählt. — Infolge des umfangreichen Schriftentausches, besonders aber auch durch recht

zahlreiche Zuwendungen von Büchern und Sonderdrucken seitens unserer Gönner und Freunde wurde der Bibliothek auch in diesem Jahre wieder ein recht ansehnlicher Zuwachs zuteil. Alle diese Schenkungen hier einzeln aufzuführen ist wegen Raummangels leider nicht möglich, es sollen nur nachstehende Prachtwerke hervorgehoben werden, die uns von den Herrn Verfassern in liebenswürdigster Weise überreicht wurden.

Dietze. "Biologie der Eupithecien" II. Teil; Oberthür, "Etudes de Lépidoptérologie comparée, Band III, VII und IX.

Herr Dr. Walther stiftete Spamer's Grossen Handatlas.

Zu der Veröffentlichung "Die Grossschmetterlings-Fauna des gesamten Vogtlandes" trug die Entomologische Vereinigung in Plauen i. V. die Herstellungskosten der dazu gehörigen farbigen Tafel. Im Namen der "Iris" spricht der unterzeichnete Schriftführer an dieser Stelle allen den Herren, die den Verein durch Schenkungen und Zuweisungen ehrten und erfreuten, nochmals den wärmsten Dank aus und erlaubt sich gleichzeitig der Bitte Ausdruck zu geben, ihr schätzbares Wohlwollen und Interesse dem Vereine auch noch fernerhin betätigen und bewahren zu wollen. — Angekauft wurden: Hellweger, "Die Grossschmetterlinge Nordtirols", H. Teil, und Culot, "Noctuelles et Géomètres de l'Europe" Heft 1—17.

In den wöchentlichen Vereinsversammlungen wurden eine Reihe interessanter und anregender Vorträge gehalten und die Ergebnisse von Zuchten, Exkursionen und Sammelreisen etc. vorgeführt. Es sprachen folgende Herren über nachstehende

Themen:

13. Nov. 1912 Dr. H. Walther: Lichtfangergebnisse i., J. 1912 (s. diese Zeitschr. XXVI p. 211 - 215)

27. Nov.

O. Bang-Haas: Parnassius apollo L., seine Rassen und deren geographische Verbreitung. (mit Vorlage einer Verbreitungskarte.)

15 Jan. 1913 Dr. P. Denso: Erlebnisse eines Schmetterlingssammlers (mit Lichtbildern).

28. Jan. K. Marquardt: Vorlage von Heuschrecken und Wanzen.

12. Februar R. Seiler: Bemerkenswerte lepidopterologische Zucht- und Fangergebnisse.

14. " E. Möbius: Septemberfang in Bozen (siehe vorliegenden Band p. 104—107).

26. " Reg.-Rat Prof. Fuchs: Plauderei über Schmetterlingsnamen.

Redner führte die Gruppen vor, nach denen Spannert die Schmetterlingsnamen einteilt, wies die Unzweckmässigkeit deutscher Benennungen und die Irreführung durch sie nach und erläuterte dann durch zahlreiche Beispiele die Nomenklatur nach folgenden Abschnitten: 1. Unerklärte oder unerklärliche Namen. 2. Namen nach der Raupe, Puppe. 3. nach der Futterpflanze. 4. Namen abgeleitet von Personen. 5. Von Ortsbezeichnungen. 6. Von der Stelle im System. 7. Von Eigenschaften des Tieres (Farbe, Zeichnung, Aehnlichkeit mit anderen Tieren, Schönheit oder Hässlichkeit, Glanz, Grösse, besonderen Merkmalen).

12. März

26.

9. April

15. Oktober

21. Oktob.

R. Seiler: Bericht aus dem reichen Schatz seiner lepidopterologischen Erfahrungen.

Reg.-Rat Prof. Fuchs: Reise nach Spanien (mit Lichtbildern).

C. Ribbe: Sammler in Celebes (mit Lichtbildern).

Rechtsanwalt K. Ayrer berichtet über R. A. Ellis Buch "Aus dem Spinnenland", (Schriften des Lehrervereins).

E. Möbius zeigt Erebia pronoë vom Brenner vor. Rechtsanwalt K. Ayrer spricht über seinen Lichtfang in der Lössnitz im Sommer 1913 unter Vorlage der reichen Ausbeute. Prof. Heller legt ein Nest einer Fallthür- oder Mienierspinne aus Nordamerika und das einer Vogelspinne, in einem gerollten Baumblatt, aus Surinam, Dr. Walther lebende Raupen und Puppen von Arctia cervini vor. K. Rüger spricht über die Lebensweise von Parascotia fuliginaria L. die in, auf altem Lagerholz wachsenden Flechten lebt. R. Seiler bestätigt dies indem er anführt, die Art auf seinem Boden auf Dachschindeln gefunden zu haben, desgl. E. Möbius, dem bekannt war, dass Köhler (Bautzen) regelmässig die Art an dem Holzdeckel einer Aschengrube fand. R. Seiler erwähnt, dass Epione paralellaria nie von ihm durch Klopfen erbeutet wurde, da sie stets auf dem Baumstamm sitzend gefunden wurde.

29. Oktob.

Reg.-Rat Prof. R. Fuchs: Reise durch Spa-

nien (mit Lichtbildern) Fortsetzung.

Der Vortragende zeigte im Anschluss an den im Frühjahr gehaltenen Lichtbildervortrag, Wanderung durch Madrid, Bilderreihen über ein Stiergefecht in Madrid, die königliche Familie, den Eisenbahnerstreik, die Sierra de Guadarrama, namentlich die Umgebung von Cercedilla mit der Estacion Alpina des Museo de Ciencias Naturales zu Madrid und von Escorial und Segovia, endlich Toledo mit seinen Kunstschätzen. Es waren Schilderungen über die Lebensweise der Bewohner und die geographische Lage, Meteorologie, Fauna und Flora usw. der bereisten ·

Cand. rer. nat. W. Döhler (Leipzig) spricht

Gebiete an geeigneter Stelle eingefügt.

unter Hinweis auf seine Arbeit die Bitte aus ihn über das Vorkommen von Trichopteren an Schmetterlings-Köder Nachricht zu geben. Dr. Nösske erwähnt bei dieser Gelegenheit das massenhafte und oft störende Vorkommen von Trichopteren am Käferköder in bosnischen Höhlen. K. Rüger spricht (auf Grund seiner Veröffentlichung in den Mitteilungen der Münchner Entom. Gesellsch.) über die Lebensweise von Hadena gemmea und im Anschluss daran über die von Hydroecia micacea, die Carex silvestris als Futterpflanze bevorzugt. Da E. Möbius die Art an Erdbeeren, R. Seiler auf Hopfen gefunden hat, folgt eine längere Debatte. R. Seiler berichtet über das massenhafte Vorkommen von Prodenia littoralis an importierten Bananen, K. Rüger über das Vorkommen von Castnia papilio-

25. November

naris an westindischen Bananen. E. Lange (Freiberg) hält einen Vortrag über palaearktische Lycaeniden-Aberrationen und gibt eine ausführliche Erklärung des Courvoisier'scheu Systems ihrer Klassifikation, wobei Zeichnungen das Verständnis unterstützen. Ein Sammlungsmaterial von seltener Reichhaltigkeit an aberranten Formen wird vorgelegt, das nicht nur von jahrelangem Sammlerfleiss, sondern auch erfolgreichen Spezialstudien beredtes Zeugnis

12. Nov.

gibt. — K. Rüger beschreibt und skizziert einen, von ihm auf einfache Weise hergestellten Kühlapparat zur Zucht von Kälteaberrationen.

Von den sonstigen Vereinsveranstaltungen ist kurz noch

folgendes zu berichten:

Am 18. Januar 1913 wurde das 51jährige Stiftungsfest unter zahlreicher Beteiligung, auch von den Damen durch ein Abendessen mit unterhaltenden Darbietungen gefeiert.

Am 18. Mai führte bei schönem sommerlichen Wetter ein Ausflug die Dresdner Mitglieder mit ihren Damen über Possendorf in die Dippoldiswalder Heide und ins Tal der roten Weisseritz.

Am siebenten sächsischen Entomologentage, der am 18. September in Leipzig stattfand, nahm der Verein mit 17

Mitgliedern teil.

Der Besuch an den Vereinsabenden war als ein reger zu bezeichnen. Es sei hier noch besonders erwähnt, dass Gäste zu unseren Versammlungen, die jeden Mittwoch, abends 1/, 9 Uhr im Hauptrestaurant des zoologischen Gartens stattfinden, wie auch zu allen andern Veranstaltungen, immer willkommen geheissen werden. Zum Schlusse gestattet sich der Unterzeichnete den geehrten Mitgliedern die Bitte zu unterbreiten die Vereinsleitung durch Ueberlassung zur Veröffentlichung in unserer Zeitschrift geeigneter Original-Beiträge zu unterstützen, sowie auch durch Werbung neuer Mitglieder das Ansehen des Vereins heben und fördern helfen zu wollen. Endlich sei wieder einmal auf das Vereinsalbum hingewiesen und die Herren Mitglieder um gefällige Einsendung ihrer Photographie gebeten. -Der Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 1913 kann erst dem, Anfang April 1914 zur Ausgabe gelangenden Heft 1, Band XXVIII dieser Zeitschrift, beigegeben werden.

Dresden im Dezember 1913.

Ad. Winckler, z. Z. 1. Schriftführer.

# Alphabetische Liste

der in diesem Bande

# neuaufgestellten und hauptsächlich besprochenen Arten, Varietäten und Aberrationen.\*)

(Neue Arten sind gesperrt, neue Var. und Ab. kursiv gedruckt.)

Ø 14.	l Seite
Appias Seite	anthelus auzata Nicév 162
* -	1 7 11 77 1 400
lalage shsp. aornus Fruhst 135	1 1 01 100
leptis " eurytus " . 136	saturation Stgr 163
" , myndus " , 136	camdeo fruhstorferi Röb 162
pandione, morio " . 135	1 1 1 1 1 1 100
Argynnis	" sphendale Fruh 162
	canulia sosias " 157
hyperbius sbsp. centralis Mart.	canulia sosias " 157 centaurus F 158
109, 126	" centenitus Fruhst 157
Arhopala	" cervidius Fruhst 158
aedias Hew 162	pirithous Moore . 158
aexone chrysoana Fruhst 160	" pseudocentaurus Dbl. 158
herana 160	eidona Fruhst 159
", herana ", 160 ", natanda ",	fulla prasiä Fruhst 157
agnis hagius " 165	hellada Fruhst 165
, soter , : 165	" ozana Fruhst 166
" sphetys " 165	hereules stymphelus Fruhst 155
sphetys " 165 alkisthenes Fruhst 159	" phalaereus " 156
amantes aphobus " 160	meander anicius " 159
" araxes Feld 161	, gazella , 159
" grandiosa" 161	madytus , $159$
" onetor " 161	nobilis Feld 164
" verelius " 161	" alcestis Sm 165
amytis Nicev	" ajusa Fruhst 164
" androtion Fruhst 158	" alce Hew 165
" leptines " 158	" antharita Sm 165
" selymbria " 158	" athara " 165
anarte Hew 164	" nobilior Fruhst 165
" amesia Hew 164	thamyras calaureia Fruhst 157
auzea Nicév 164	" potidaea " 156
anthelus Doubl 162	" teuthrone " 157
" majestatis" 163	tyrannus sophilus " 157
" anunda Hew 163	tyrannus sophilus " 156
" auxesia Hew 162	, afranius ,

<sup>\*)</sup> Die Namen der Fauna des Vogtlandes sind nicht aufgeführt.

Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris", herausgegeben vom Entomologischen Verein Iris zu Dresden. Jahrgang 1913.

Celerio	Danais
hippophaës Esp	choaspes sbsp. kalawara Mart.
sbsp. caucasica Dso. 35	lotis meridionigra Mart 154
", chamyla , 37	Delias
hvbr. frömkei " 25	belladonna sbsp. surprisa Mart.
" gschwanderi Kord 120	109, 120
	candida sbsp.teuthraniaFruhst. 136
" veselpenor " 119 zygophylli O 174	Eriboea
Cethosia	aristophanes Fruhst 139
cydippe sbsp. antianeira Fruh. 138	Euchloë
" " doxata " 139	falloni <i>lucida</i> Shelj 160
n mysolensis n 100	Euploea
η η η	gloriosa <i>glarany</i> Mart 155
Charana	Gracilaria
mandarinus splendida Moult 173	alchimiella Sc 17
Charmion	braccatella Stgr 17
ficulnea Hew 9 niasica Mab 9	fidella Rentt
niasica Mab 9 ovalis 10	handeri Rbl 163 hemidactylella HS 163 honoratella Rbl 164
703	honoratella Rbl 169
signata Druce 9	oneratella Zell 169 onustella Hb 169
tola Hew	perfidella Rbl
	1
Cheritra	Harsiësis
aurea cuprea Fruhst 175 " panowa " 175	hygea sbsp. yolanthe Fruhst. 13'
Chliaria	Helcyra
	hemina sbsp. celebensis Mart.
merguia Doh	109, 12-
" palpatoris "	Lehera
" sobanas " 177	eryx agis Fruhst 17
" skabane Druce III	Lethe
** skabane Druce	ocellata sbsp. <i>bojonia</i> Fruhst. 137
" phatäa Fruhst 176	Loxura
Colias	cassiopeiasbsp. batunensis Fruhs. 137
crocea aberr 175	Luehdorfia
crocea aberr	puziloi sbsp. inexpecta Shelj. 20
Dacalana	Lycaena
vidura azyada Fruhst 174	aegon Schiff
" baganda " 174	argus L
" sinhara " 174	argyroghomon bigst

Mandarinia	tritaea sbsp. sarasinorum Mart.
regalis sbsp. duchessa Fruhst. 138	Parnassius 109, 129
Manto	apollo emarginata Vty 16
hypoleuca yojana Fruhst 176	mnemosyne ab. lunulata Shelj. 18
Marmessus	Pieris
ravindra balina Frubst 175	napi neobryoniae Shelj 20
Neomyrina	Rapala
nivea hiemalis G. u. S 137 " sbsp. periculosa Fruhst. 136	cyrhestica Fruhst 172
Oerane	jarbas F 177 " dekaiarchus Fruhst 177
drymo Mab 10	", ", fa. yabala ", 177 ", menaichus ", 177 kessuma throana ", 178 melampus Cr 177 nissa tacola Fruhst 178
microthyrus Mab 11 neaera Nicév	menaichus " 177
	melampus Cr
Ornithoptera	nissa tacola Fruhst 178
aeacus f. praecox Fruhst. 134 amphrysus sbsp. euthydemus " 133	pengata "
haliphron , antilochus , 133	sagata ",
, heptanonius, 133	sagata "
haliphron , autilochus , 133  , heptanonius , 133 helena , euthycrates , 134 , mosychlus , 134 priamus archideus f. aurago , 132	" catulus Fruhst 177
priamus archideus f. aurago " 132	## praxeas ## 177 testa Swinh
" " " 1. lavata " 132	varuna Horsf
f. nivalis , 132 n f.addenda, 132	" gebenia Fruhst 173
" sbsp. demophanes " 131	xenophon F 177
n f. divina , 131	Sericinus
	telamon sbsp. magnus Fruhst. 129
71 11 3	Tajuria
Papilio	jalindra mingawa Fruhst 174
alcinous m. v. veris Shelj 13 chaon sbsp. rileyi Fruhst 135	Vigaurina
chinensis m.v. neochinensis Shelj. 15	scopula sankilia Fruhst 175
demetrius " " okabei " 14	Ypthima
machaon ab. intacta " 16 " ussuriensis " 20	gavalisi Mart 109, 120
macileutus m. v. minima " 15	Zeuzera
xuthus ab. igneus " 15	nubila sbsp. babadzhanidii Shelj. 21
Pareronia	Zygaena
tritaea f. <i>flava</i> Mart. 109, 128	placida B-H 108

Biologische Notizen. Prays ab. rusticus Hw. . 12, 107

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Inhalts-Uebersicht. I-XXII